

KOMMUNALWAHL
15. MÄRZ 2020

WAHL-
PROGRAMM

CSU 
WIR KÖNNEN ZUKUNFT



STEFAN BOSSE
UNTERSTÜTZEN



LISTE 1
wählen

CSU 
WIR KÖNNEN ZUKUNFT

GEMEINSAM WEITER NACH VORN!

Kaufbeuren hat eine großartige Geschichte. Bis heute ist sie geprägt durch die Kombination von reichsstädtischem Selbstbewusstsein und Gablonzer Gründergeist. Kaufbeuren ist eine starke und aufstrebende Stadt.

In den zurückliegenden Jahrzehnten mussten allerdings schwere Rückschläge verkraftet werden. Einschneidend waren insbesondere der tiefgreifende Strukturwandel in der Textilindustrie und der Gablonzer Schmuckwarenproduktion. Auch die geplante Schließung des Fliegerhorstes stellte uns vor große Herausforderungen. Aber wir Kaufbeurer geben nicht auf und kämpfen für unsere Stadt. Dabei arbeiten wir gründlich und solide für die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat.

In den vergangenen 6 Jahren konnten wir Kaufbeuren enorm nach vorne bringen. Der Zukunftsatlas 2019 der Prognos-AG sieht uns bundesweit auf dem 3. Platz aller Aufsteigerregionen. Wir sind im deutschen Vergleich Spitze bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze, beim Abbau der Arbeitslosigkeit und bei den Investitionen der heimischen Wirtschaft. Unser Haushalt ist gekennzeichnet durch eine hohe Investitionsquote und eine niedrige Verschuldung. Unsere Bevölkerung wächst Jahr für Jahr um etwa 1 %, aktuell erreichen wir mit 46.000 Einwohnern (Erst- und Zweitwohnsitz) einen Rekordwert in unserer Stadtgeschichte.

Auf diesen Erfolgen gilt es nun die Zukunft unserer Stadt aufzubauen, auf der Basis eines Haushalts, den wir vor unseren Kindern und Enkeln verantworten können, auf der Basis von starker Bürgerbeteiligung und maximaler Bürgernähe bleibt Kaufbeuren eine lebens- und liebenswerte Bildungs-, Sport- und Kulturstadt.

Schritt für Schritt schaffen wir mehr Lebensqualität für alle gemeinsam mit Ihnen, den fleißigen Bürgerinnen und Bürgern Kaufbeurens!

Helfen Sie bitte mit, dass Oberbürgermeister Stefan Bosse zusammen mit einem engagierten Team im Stadtrat auch künftig Kaufbeuren voranbringen kann.

Nur mit ihm und einer starken CSU erreichen wir unser Ziel für Kaufbeuren:

GEMEINSAM WEITER NACH VORN!

UNSERE WICHTIGSTEN ZIELE BIS 2026

- > Gesundes Wachstum unserer Stadt in allen Bereichen
- > Solider Haushalt mit geringer Verschuldung und gezielten Zukunftsinvestitionen, z.B. in Bildung und Verkehrsinfrastruktur der Zukunft
- > Innenstädte von Kaufbeuren und Neugablonz nachhaltig beleben
- > Barrierefreier Neubau des Kaufbeurer Bahnhofs
- > Nutzung der Digitalisierung in allen Bereichen

SO BRINGEN WIR UNSEREN WIRTSCHAFTS- STANDORT WEITER NACH VORN

Kaufbeuren verfügt über eine Vielzahl leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen. In der Finanzkrise 2008 war Kaufbeuren deshalb die Stadt in Deutschland, die am geringsten von der Krise betroffen war. Der Strukturbruch der Gablonzer Industrie vor 35 Jahren hat zwar zu einem massiven Verlust an Arbeitsplätzen und Steuerkraft geführt. Aber viele Gablonzer Betriebe sind gestärkt aus dem Wandel hervorgegangen und machen heute mit neuen Produkten von sich Rede. Der Innova-Hightech-Park unterstützt junge Unternehmen und setzt ständig neue Akzente. Im Gewerbepark und am Bavariaring wird das stete Wachstum sichtbar. Nicht nur Hawe-Hydraulik, auch viele andere Unternehmen sind in den letzten Jahren nach Kaufbeuren gekommen oder haben expandiert.

Durch eine aktive Wirtschaftspolitik, für die wir mit dem bayerischen Qualitätspreis ausgezeichnet wurden, sorgen wir auch in den nächsten Jahren für neue Arbeitsplätze. Unser Einsatz gilt auch dem Erhalt und Ausbau unserer Straßen- und Schienenverbindungen. Mit dem zugesagten vierspurigen Ausbau der B 12, dem fertiggestellten Reifträgerweg und dem geplanten Lückenschluss an der Osttangente sowie eigenen Bahnhalten für Neugablonz und den Haken ergeben sich neue Chancen.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Bundesweiter Spitzenplatz beim Aufwuchs sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze und Abbau der Arbeitslosigkeit
- Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen ermöglicht
- Finanzhochschule fest in Kaufbeuren verankert
- Finanzkassen in Kaufbeuren konzentriert, Behördenverlagerungen nach Kaufbeuren erreicht
- Grünes Zentrum und Bayern-LAB in Kaufbeuren eröffnet
- Standort der Bundeswehr bleibt erhalten und wird ausgebaut
- vierspuriger B-12-Ausbau im Bundesverkehrswegeplan erreicht
- Marketingkampagne für Kaufbeuren entwickelt

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Ausweisung weiterer Gewerbeflächen, u.a. auf dem Südteil des Fliegerhorsts
- Intensivierung unserer aktiven Arbeitsmarktpolitik
- Ansiedlung weiterer Betriebe, Behörden und Bildungseinrichtungen durch aktive Wirtschaftsförderung
- konsequente Nutzung aller Möglichkeiten der Digitalisierung
- Intensivierung von Stadtmarketing und Außenwerbung für Kaufbeuren

SO BELEBEN WIR UNSERE INNENSTÄDTE IN KAUFBEUREN UND NEUGABLONZ

Der stationäre Einzelhandel steht massiv unter Druck. Die Einkaufsgewohnheiten der Menschen ändern sich rasant, der Einkauf im Internet nimmt rapide zu. Besorgungen für den täglichen Bedarf werden häufig außerhalb der Innenstädte getätigt. Der Anreiz, aus den umliegenden Mittelzentren nach Kaufbeuren zum Einkaufen zu fahren, ist in den letzten Jahren vor allem deshalb gesunken, weil in diesen Orten die Angebote deutlich ausgeweitet wurden. Andererseits fahren viele Kaufbeurer zum Einkaufen nach Augsburg und München, um dort die größere Vielfalt zu nutzen. Das Ergebnis sind unter anderem zahlreiche Leerstände in der Kaufbeurer Innenstadt.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Zentralitätsfunktion durch Ansiedlung von Möbel Roller und Fachmarktzentren Märzenpark und Forettle gestärkt
- Neue Mitte in Neugablonz als Handelszentrum ausgebaut und attraktiviert
- Fußgängerzone und große Teile der Altstadt saniert
- Fußgängerzone im Norden durch Ansiedlung Modepark Röther, im Süden durch Sparkassenpassage und Parkhaus Süd stabilisiert
- Untere Kaiser-Max-Straße durch Übergang Schwanenweiher gestärkt
- Kostenlosen Citybus von Donnerstag bis Samstag eingeführt
- Attraktivität durch neues Bepflanzungskonzept in der Altstadt erhöht
- Innenstadtbeirat eingeführt

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Belebung der Altstadt Kaufbeurens durch konsequente Belegung von Leerständen mit unterschiedlichen Nutzungen
- Förderprogramm für die Umnutzung ehemaliger Handelsflächen für Wohn- und Büronutzung
- Angebot von Kinderbetreuung und kostenlosem Zustellservice gekaufter Waren im Stadtgebiet
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Anbringung von Wetter- und Sonnensegeln
- Betrieb einer Kunsteisfläche in der Innenstadt im Winter
- Durchführung zusätzlicher Kulturveranstaltungen in den beiden Zentren
- Ausbau der Möblierung, Bepflanzung und von Kinderspielgeräten
- Attraktive Umgestaltung des Bürgerplatzes in Neugablonz
- Belebung des Neuen Marktes durch Stärkung der Aufenthaltsqualität

SO ENTWICKELN WIR DEN WOHNSTANDORT KAUFBEUREN WEITER

Die Bevölkerung Kaufbeurens ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Aktuell leben in Kaufbeuren schon über 46.000 Menschen, wenn man Erst- und Zweitwohnsitz zusammenzählt. Eine rege Bautätigkeit ist im Stadtgebiet festzustellen – dafür wurde eine Rekordzahl an Baugenehmigungen erteilt.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Ausweisung zahlreicher Neubaugebiete, u.a. am Kaiserweiher
- systematische Nachverdichtung und Umnutzung brachliegender Flächen
- Unterstützung des Baus geförderter Wohnungen durch Einführung einer Quote bei größeren Neubauvorhaben
- Bau geförderter günstiger Wohnungen für Familien in der Wiesenthaler Straße durch die Stadt Kaufbeuren
- Bau geförderter günstiger Wohnungen für Senioren in der Augsburger Straße durch die Stadt Kaufbeuren
- Zuschüsse für die Entwicklung denkmalgeschützter Immobilien

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Bau von 100 geförderten Wohnungen an der Kemptener Straße / Wünstel-Gelände durch die Stadt Kaufbeuren
- Ausweisung weiterer Flächen für Neubauten, bevorzugt im Innenbereich
- Unterstützung der Ertüchtigung von Altstadtimmobilien zu Wohnzwecken
- Enge Zusammenarbeit mit den Akteuren des Wohnungsmarktes, z.B. mit dem Gablonzer Siedlungswerk oder Bauträgern

SO ENTWICKELN WIR DEN BILDUNGS- UND KULTURSTANDORT KAUFBEUREN WEITER

Seit langem ist Kaufbeuren der herausragende Bildungsstandort für die gesamte Region. Die zahlreichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis hin zu den Berufs- und Fachoberschulen und den beiden stark profilierten Gymnasien belegen den hohen Stellenwert der Bildung. Mit der Finanzfachhochschule konnte eine Hochschule in Kaufbeuren auf Dauer angesiedelt werden. Zusätzlich hat die Stadt zahlreiche Bildungsinitiativen gestartet. Dafür wurde sie als erste Stadt in Schwaben mit dem Qualitätssiegel „Bildungsregion“ ausgezeichnet. All dies ist für uns Ansporn, den begonnenen Weg fortzusetzen. Mit dem 3. Lernfest wird auch 2020 die Bedeutung der Bildung in Kaufbeuren betont. In den kommenden Jahren werden wir für den zeitgemäßen Ausbau unserer Schulen weiter viel Geld aufwenden.

Kaufbeuren ist eine starke Bildungsstadt!

Unser Stadtmuseum und das Stadttheater wurden saniert und sind Ausgangspunkt für zahlreiche kulturelle Initiativen. Kunsthaus, Kulturwerkstatt, die vielen Theater-, Artistik- und Musikgruppen strahlen weit über Kaufbeuren und die Region hinaus. In Zukunft wollen wir die Kultur in unserer Stadt noch stärker fördern. Das steigert die Attraktivität und Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt.

Kaufbeuren ist eine starke Kulturstadt!

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen an vielen Schulen, u.a. 30 Millionen Euro für die Sanierung des Gymnasiums eingesetzt
- Mittagsbetreuung und Ganztagesunterricht bedarfsgerecht ausgebaut
- Bezeichnung „Hochschulstadt“ erhalten
- Technologiezentren der Hochschule Kempten verstetigt
- Klinikum als akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwigs-Maximilians-Universität etabliert
- zahlreiche Bildungsprojekte nach Kaufbeuren geholt
- Stadtmuseum und Stadttheater saniert

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Förderung weiterer Kooperationen mit Hochschulen
- Ansiedlung weiterer Studiengänge
- Verwirklichung des Digitalen Klassenzimmers an allen Schulen mit Glasfaseranbindung und Hardwareausstattung
- Sanierung von Schulen und Turnhallen, u.a. Gustav-Leutelt-Schule, Turnhalle im Krautlussweg
- Neubau einer Turnhalle für die Jörg-Lederer-Schule
- Förderung kultureller Initiativen wie Filmzeit
- Veranstaltung attraktiver kultureller Formate im öffentlichen Raum

SO BRINGEN WIR UNSEREN MEDIZIN- UND PFLEGESTANDORT WEITER NACH VORN

Kaufbeuren verfügt heute über ein modernes und generalsaniertes Klinikum. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität München trägt es zur Ausbildung des Ärztenachwuchses bei. Im Bundesvergleich nimmt Kaufbeuren mit seiner Arztdichte eine Spitzenstellung ein. Die vielen niedergelassenen Ärzte, das BKH und das Klinikum ergänzen sich hervorragend.

Die neue medizinische Versorgungsstruktur in der Region Kaufbeuren/Ostallgäu konnte inzwischen auch bessere wirtschaftliche Ergebnisse erreichen.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Generalsanierung am Klinikum abgeschlossen
- Parkplatz erweitert, Notaufnahme optimiert
- Neurologie baulich integriert
- Küchenversorgung zeitgemäß entwickelt
- Schichtgerechte Kinderbetreuung verwirklicht
- Regionale Versorgungsstruktur zukunftsorientiert ausgerichtet
- Wirtschaftlichkeit der Kliniken verbessert

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Verbesserung der Parksituation am Klinikum durch Bau eines Parkhauses
- Bauliche Erweiterung des Klinikums Kaufbeuren auf der Basis der aktuellen Entwicklung der Patientenzahlen
- Ausbau der Kooperation mit den Allgäuer Kliniken und dem Universitätsklinikum Augsburg
- Schaffung attraktiver Bedingungen für den medizinischen Nachwuchs
- Enge Kooperation mit dem BKH Kaufbeuren und Unterstützung der anstehenden Generalsanierung des BKH
- Weitere Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Kliniken
- Ausbau und Förderung der Gesundheitspflegeausbildung „Pflegekompetenzzentrum“

SO SORGEN WIR FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT IN KAUFBEUREN

Kaufbeuren ist eine der sichersten Städte in Deutschland. Die Kriminalitätsbelastung ist im Vergleich zu anderen deutschen und bayerischen Städten äußerst niedrig, die Aufklärungsquote außerordentlich hoch. Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei. Zusätzlich zu Polizei und Sicherheitswacht ist der städtische Ordnungsdienst im Einsatz. Ein kommunaler Sicherheitsbeirat wertet mit der Polizei die Sicherheitslage kontinuierlich aus und erarbeitet Verbesserungsvorschläge.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Stärkung der subjektiven Sicherheit durch Aktion „Dunkle Ecken“
- Deutliche Reduzierung der schweren Verkehrsunfälle im Stadtgebiet
- Sicherstellung eines Bauplatzes für das neue Dienstgebäude von Schutz- und Kriminalpolizei
- Verbesserung der Sicherheitslage durch Stationierung eines Polizeihubschraubers in Kaufbeuren

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Konsequente Beseitigung von Verschmutzung, Vermüllung, Schmierereien und Aufklebern
- Einführung einer App mit Meldefunktion von Sicherheitsstörungen für die Bürger
- Verhängung von Betretungsverboten für die Innenstadt gegen gefährliche Intensiv- und Wiederholungstäter

SO ENTWICKELN WIR DAS FAMILIENZIEL KAUFBEUREN WEITER

Kaufbeuren hat mit seiner Initiative „Familienziel Kaufbeuren“ bundesweit auf sich aufmerksam gemacht. Die Lebensqualität von Familien ist in Kaufbeuren sehr hoch. Außerordentlich viele Angebote stärken familiäre Strukturen und fördern das Zusammenleben der Generationen.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Vollversorgung bei Krippen- und Kindergartenplätzen
- Völlige Kostenfreiheit der Kindergartenplätze
- Durchgehende Ferienbetreuung von Kindern berufstätiger Eltern
- Einrichtung einer koordinierenden Kinderschutzstelle
- Vollständige Erneuerung aller städtischen Spielplätze
- Ausbau der schulischen Ganztagsbetreuung auf der Basis der Wünsche von Eltern und Schulen
- Zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche durch enge Zusammenarbeit von Stadt und Stadtjugendring, u.a. Freizeithof Hagspiel, zwei Jugendzentren und Stadtranderholung
- Berücksichtigung der Interessen von Senioren und Behinderten durch eigene Beiräte
- Entwicklung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzepts und einer Umsetzungsrichtlinie für die UN-Behindertenrechtskonvention
- Generationengerechtigkeit durch eine niedrige Verschuldung des städtischen Haushalts

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Weiterer bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder
- Schaffung weiterer Sporthallenkapazitäten
- Unterstützung des Aufbaus einer Seniorengenossenschaft zur Verzahnung von ehrenamtlicher Tätigkeit und Betreuung/Pflege von Senioren
- Neubau kommunaler barrierefreier Wohnungen
- Gesundheitsförderung für alle Altersgruppen durch kommunale Präventionsprojekte
- Verantwortliche Haushaltspolitik, um der nächsten Generation Chancen zu übergeben

SO BRINGEN WIR UNSERE STADT ENERGETISCH UND ÖKOLOGISCH VORAN

Kaufbeuren ist heute in weitem Umkreis die Stadt mit dem statistisch niedrigsten Endenergieverbrauch je Einwohner. Wir nutzen seit Jahren die Möglichkeiten, die die Natur uns bietet, um Energie und Kosten zu sparen. Als Stadt mit einer sehr kleinen Fläche sind wir seit Jahren zurückhaltend bei der Inanspruchnahme von unberührter Natur. Kaufbeuren selbst verfügt über eine Vielzahl von Biotopen, insbesondere entlang unserer Wasserläufe und Hangkanten.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Oberflächennahe Geothermie zur Heizung von Rathaus, Gymnasium und Feuerwache erschlossen
- Nahwärmenetz an der Schraderschule entwickelt
- Energetische Sanierung an Josef-Landes-Schule, der Realschule und Gymnasium sowie an zahlreichen weiteren Wohn- und Schulgebäuden
- Nutzung ehemaliger Industrieflächen in Neugablonz sowie von Momm und Aktienbrauerei für künftige Wohnbebauung
- Klimaanpassungskonzept für Kaufbeuren entwickelt
- Anlage von Grün- und Blühstreifen im Stadtgebiet
- Begrünung von Dachflächen bei geeigneten Gebäuden
- Nutzung von Photovoltaik auf zahlreichen städtischen Gebäuden
- Verzicht auf Glyphosat im städtischen Gebrauch
- Verbot von Glyphosat bei Neuverpachtung städtischer Flächen

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Fortsetzung der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude
- Entwicklung weiterer Nahwärmenetze und Einsatz von Photovoltaik
- Begrünung von Dachflächen geeigneter Gebäude
- Nutzung innerstädtischer Brachflächen für die städtebauliche Entwicklung
- Vernetzung von Biotopen entlang von Verkehrsachsen, Wasserläufen und Hangkanten gemeinsam mit Nachbargemeinden
- Stärkung der Umweltbildung
- Insektenfreundliche Bewirtschaftung unserer Grünflächen
- Anlage weiterer Blühwiesen
- Einsatz insektenfreundlicher Leuchtmittel
- Generalsanierung des Jordanparks entsprechend Parkpflgewerk
- Einrichtung einer Naturschutzwacht
- Auflage eines Förderprogramms für den Erhalt alter Bäume
- Abgabe kostenloser Baumsetzlinge an die Bürgerschaft

SO GESTALTEN WIR DEN VERKEHR VON MORGEN IN UNSERER HEIMATSTADT

Die Straßen- und Radwege-Verkehrsinfrastruktur Kaufbeurens konnte in den vergangenen Jahren verbessert werden. Für Neugablonz war die Inbetriebnahme des Reifträgerwegs ein wichtiger Meilenstein. In Kaufbeuren konnte die Verkehrssicherheit an zahlreichen Stellen optimiert werden. Die Kapazität unserer Straßen ist jedoch, gerade zu Stoßzeiten, an der Belastungsgrenze angekommen. Durch den vierspurigen Ausbau der B12 ergeben sich für den innerörtlichen Verkehr weitere Herausforderungen. Das Radwegesystem weist immer noch Lücken auf und ist verkehrstechnisch nicht einheitlich. Der öffentliche Personennahverkehr ist zur Hauptverkehrszeit leistungsfähig, in den Tagesrandzeiten und am Wochenende ergänzen Anrufsammeltaxis (AST) das Angebot. Die Situation am Bahnhof in Kaufbeuren ist unzumutbar, insbesondere unter dem Aspekt der Barrierefreiheit.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Entschärfung aller Unfallhäufungsstellen, zuletzt Kreisverkehre Moosmangstraße und Melchior-Elch-Straße gebaut, sowie Lichtzeichenanlage Mindelheimer Straße/Türkheimer Straße aufgestellt
- Verbesserung der Radwegeführung, z.B. am Reifträgerweg, in der Mauerstettener Straße, in der Füssener und Mindelheimer Straße
- Optimierungen im Verkehrsablauf, z.B. durch die neue Gottlieb-Daimler-Straße und die Lichtzeichenanlage Am Staffelwald
- Deutliche Reduzierung der Preise für Jahresabos im Busverkehr um 33 %
- Einführung des kostenlosen Citybus von Donnerstag bis Samstag

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Systematische Verbesserung des Radwegenetzes und Schaffung von Fahrradabstellplätzen, u.a. Bau des Radwegs Richtung Friesenried
- Punktuelle Verbesserung der Leistungsfähigkeit überlasteter Verkehrsknoten
- Bau des nächsten Abschnitts der Osttangente zwischen Neugablonzer und Augsburgener Straße
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrräder und E-Autos
- Unterstützung des Einsatzes von Wasserstoff als Antriebstechnologie
- Integration der neuen Bahnhalte im Haken und am Bahnhof Leinau in das städtische Bussystem
- Verdichtung der Taktfrequenz von Buslinien bei Bedarf
- Neubau und barrierefreier Umbau des Bahnhofs Kaufbeuren mit Mitteln des Bundes, der Deutschen Bahn und/oder des Freistaates Bayern über staatliche Baumaßnahmen und Investorenmodell

SO STÄRKEN WIR DAS ENGAGEMENT UNSERER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Seit dem Amtsantritt von OB Stefan Bosse wurde die Bürgerbeteiligung Schritt für Schritt ausgebaut. Die Bürgerversammlungen wurden zeitlich so gestaltet, dass eine Teilnahme auch für ältere Menschen problemlos möglich ist. Eine feste zusätzliche Bürgerversammlung für Frauen wurde eingeführt. Zu wichtigen aktuellen Themen werden anlassbezogen entweder Bürgerversammlungen oder Bürgerinformationen durchgeführt, zuletzt z.B. zum Thema Sichtverhältnisse im neuen Eisstadion. Bei diesen Versammlungen werden die Bürger umfassend informiert und können ihre Ideen einbringen oder Empfehlungen an den Stadtrat richten.

Vor jeder dritten Stadtratsitzung gibt es für die Bürger die Möglichkeit, sich an das Stadtratsplenum zu wenden. Die monatlichen Sprechstunden des Oberbürgermeisters wechseln zwischen Kaufbeuren und Neugablonz. Auch die Bürgermeister halten regelmäßige Sprechstunden ab. Hier können ganz einfach Anregungen oder Kritik eingebracht werden. Seit Jahren werden ferner die von Tiefbaumaßnahmen betroffenen Bürger in eigenen Versammlungen über die Maßnahmen informiert und in Gestaltungsfragen beteiligt.

Die eingeführten Formen der Bürgerbeteiligung, das moderne Bürgerbüro im Rathaus und das Bürgerzentrum in Neugablonz stellen weitere Verbesserungen für eine bürgernahe und freundliche Stadtverwaltung dar. Die Maßnahmen stärken die Demokratie in unserer Stadt und tragen zu besseren Lösungen bei. Das bürgerschaftliche Engagement wird durch Kaufbeuren-aktiv intensiv gefördert, neue Projektideen und zusätzliche finanzielle Förderungen werden so nach Kaufbeuren geholt.

Unsere Bilanz der letzten Jahre:

- Zusätzliche Sprechstunden und Bürgerversammlungen eingeführt
- Online-Angebote ausgebaut, z.B. über Facebook und Instagram
- Bürgerbüro Kaufbeuren und Bürgerzentrum Neugablonz fortentwickelt
- 24-Stunden-Sprechstunde eingeführt
- Mehr als 7 Millionen Euro an Fördergeldern über Kaufbeuren-aktiv nach Kaufbeuren geholt
- Kaufbeuren-aktiv-Medaille und Ehrenamtskarte eingeführt

Unsere Ziele für die nächsten 6 Jahre:

- Schaffung einer neuen Auszeichnung „Großer Bürgerpreis von Kaufbeuren“ als Anerkennung für herausragendes Engagement im letzten Jahr
- Ausbau der Online-Beteiligungsmöglichkeiten
- Unterstützung der Errichtung einer Engagement-Genossenschaft für ehrenamtliche Leistungen mit Schwerpunkt Pflege und Unterstützung älterer Menschen

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

KOMMUNALWAHL
15. März 2020



NUTZEN SIE AUCH
DIE BRIEFWAHL

Hier in jedem Fall ankreuzen! Damit keine Stimme verloren geht.



Wahlvorschlag NR. 1 Kennwort: **CSU**

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

<input type="radio"/>	101	Bosse, Stefan	55 Jahre	Oberbürgermeister, Kriminaldirektor a.D., Stadtrat
<input type="radio"/>	102	Dr. Rössler, Erika	64 Jahre	Oberärztin Anästhesie, Notärztin, Stadträtin
<input type="radio"/>	103	Stracke, Stephan	45 Jahre	Bundestagsabgeordneter, Stadtrat
<input type="radio"/>	104	v. Stillfried, Julia	41 Jahre	Rechtsanwältin
<input type="radio"/>	105	Folter, Helmut	61 Jahre	Fahrlehrer, Stadtrat
<input type="radio"/>	106	Böckler, Johannes	42 Jahre	Malermmeister, Stadtrat
<input type="radio"/>	107	Pohl, Sylwia	66 Jahre	Quartiersmanagerin Neugablonz, Stadträtin
<input type="radio"/>	108	Dobler, Alexander	30 Jahre	Bauingenieur, Geschäftsführer
<input type="radio"/>	109	Gellings, Gertrud	61 Jahre	Krankenschwester, Stadträtin
<input type="radio"/>	110	Bucher, Gerhard	52 Jahre	selbständiger Kaufmann, Modeunternehmer
<input type="radio"/>	111	Sobl, Christian	52 Jahre	Geschäftsführer GSW, Stadtrat
<input type="radio"/>	112	Dr. Jahn, Thomas	46 Jahre	Rechtsanwalt, Stadtrat
<input type="radio"/>	113	Schönhaar, Ernst	69 Jahre	Oberstudiendirektor a.D., Stadtrat
<input type="radio"/>	114	Nocker, Walter	55 Jahre	Gesundheits- und Krankenpfleger, Stadtrat
<input type="radio"/>	115	Limmer, Gerhard	69 Jahre	Forstdirektor i.R., Stadtrat
<input type="radio"/>	116	Finsterwalder, Verena	38 Jahre	Sales Managerin in Elternzeit
<input type="radio"/>	117	Joanni, Joachim	58 Jahre	Gastronom
<input type="radio"/>	118	Wiedemann, Uli	55 Jahre	Konditormeister, Stadtrat
<input type="radio"/>	119	Hardwig, Erwin	59 Jahre	Schmiedemeister, Stadtrat
<input type="radio"/>	120	Nigar Tas, Özlem	36 Jahre	Diplom Ingenieurin, Medizinerin
<input type="radio"/>	121	Holste, Markus	42 Jahre	Polizeibeamter
<input type="radio"/>	122	Günter, Alexander	32 Jahre	Lehrer
<input type="radio"/>	123	Friedrich, Thorsten	40 Jahre	Hochzeits- und Trauerredner
<input type="radio"/>	124	Ebert, Ulrike	52 Jahre	Sparkassenfachwirtin
<input type="radio"/>	125	Böck, Manfred	44 Jahre	Unternehmer
<input type="radio"/>	126	Pethke, Gordon	47 Jahre	Unternehmer
<input type="radio"/>	127	Hörburger, Julia	27 Jahre	Studentin Sonderpädagogik
<input type="radio"/>	128	Venus, Ottmar	47 Jahre	Berufssoldat
<input type="radio"/>	129	Dr. v. d. Ropp, Cordula	50 Jahre	Fachärztin
<input type="radio"/>	130	Scharpf, Benjamin	41 Jahre	Ausbilder THW, Kaminkehrer
<input type="radio"/>	131	Frank, Claudia	54 Jahre	Hauswirtschafterin BKH
<input type="radio"/>	132	Khan, Tamur	26 Jahre	Polizeibeamter
<input type="radio"/>	133	Patzelt, Ralf	41 Jahre	Diplom Rechtspfleger
<input type="radio"/>	134	Höllner, Andreas	40 Jahre	Leiter Finanzen
<input type="radio"/>	135	Queisser, Matthias	54 Jahre	Bankkaufmann
<input type="radio"/>	136	Nohn, Ulrich	52 Jahre	Diplom Kaufmann
<input type="radio"/>	137	Bär, Sina-Carina	27 Jahre	Kauffrau für Büromanagement
<input type="radio"/>	138	Sobeck, Günther	70 Jahre	Filmkaufmann
<input type="radio"/>	139	Oppolzer, Corinna	32 Jahre	Arzthelferin, Hausfrau
<input type="radio"/>	140	Siegbert Noe	75 Jahre	Friseurmeister

Sie können auch einzelnen Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Dann schreiben Sie die Zahl 1, 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen.
Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nicht mehr als 40 Stimmen vergeben, weil Ihr Stimmzettel sonst ungültig wird.



„Bitte gehen Sie am 15. März zur Wahl und schenken Sie mir und der CSU Ihr Vertrauen.

Damit Kaufbeuren stark bleibt.“

IHR STEFAN BOSSE

**STEFAN BOSSE
UNTERSTÜTZEN**



**LISTE 1
wählen**

CSU 
Wir können Zukunft



WIR KÖNNEN ZUKUNFT

Weitere Informationen zu unseren Kandidaten,
Veranstaltungen und mehr unter:

www.csu-kaufbeuren.de